

**NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL (ENDFASSUNG!)  
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 29.05.2022**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !  
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue Jazz CDs diverser Label (Endfassung!)  
Jazz Matinee am Sonntag, den 29.05.2022**

Heinrich von Kalnein & Meretrio – Passagem	Garage Jazz Blues	6:39	NAT 47618-2	Tk 4
Will Bartlett & Kate Mullins – Between Us	St. James Infirmary Blues	5:57	WKBU 001	Tk 13
Quadro Nuevo– Odyssee / A Journey Into The Light	Between The Waves	6:01	FM-323-2	Tk 2
Quadro Nuevo – Coole Kinderlieder Mit Coolen Instrumenten	Guter Mond, Du Gehst So Stille	6:04	FM-333-2	Tk 19
Rolf Kühn – Yellow + Blue	Mela´s Interplay	6:29	MPS 0212745MS1	Tk 9
Johannes Mössinger & Joel Frahm	It Could Happen To You	6:46	UTR 5017	Tk 2
Simon Oslender – Peace On Mind	I Will Be There	6:21	Leopard 77110	Tk 5
Gina Schwarz & Angelo da Silva – Fusao	Lobo Tonto	3:21	GMV 111	Tk 6
„	Rain In Spain	3:31	„	Tk 9
Helge Lien Trio – Revisited	Krystall Revisited	6:29	OZ 101 CD	Tk 8
Daniel Erdmann & Christophe Marguet	Elevation	6:06	MESS 0002	Tk 3
<b>Bigbandweiz – Contrasts</b>	<b>Spain</b>	<b>7:42</b>	<b>ATS CD-0961</b>	<b>Tk 7</b>
<b>LUTrio – Silent City</b>	<b>Matrix</b>	<b>5:36</b>	<b>ATS CD-0978</b>	<b>Tk 9</b>
Somi – Zenzile: The Reimagination of Miriam Makeba	House of The Rising Sun	3:46	Salon Africana	Tk 2
„	Love Tastes Like Strawberries	3:38	„	Tk 5
Ntjam Rosie – Home Cooking	What Is Love?	3:00	OT 50-2	Tk 1
„	Efas me nga so	2:46	„	Tk 6

.....  
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen zunächst im Rahmen einer Konzernachlese einige CDs vor. Dann folgen CDs, die ich Ihnen noch einmal in Erinnerung rufen wollte. Und schließlich stelle ich Ihnen eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die heute vorgestellten CDs sind wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Außerdem gibt es noch einen Konzerthinweis.  
Live aus dem Studio und am Mikrophon begrüßt Sie wieder ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie den Tenorsaxophonisten Heinrich von Kalnein zusammen mit dem Meretrio, das aus dem Gitarristen Emiliano Sampaio, Gustavo Boni elektrischer Bass und Luis André De Oliveira Schlagzeug besteht, mit der Emiliano Sampaio Komposition „Garage Jazz Blues“ (6:39). Die CD trägt den Titel „Passagem“, wurde im März 2018 in den Bauer Tonstudios in Ludwigsburg aufgenommen und vom Label Natango Music veröffentlicht.**

Diese Band war im Mai im Bird´s Eye in Basel zu Gast und hat ein tolles Konzert abgeliefert. Zugrunde lag diesem mehrfach wegen Corona verschobenen Konzert diese wunderbare CD, bei der nach 16 Jahren Arbeit mit der Jazz Bigband Graz (JBBG) der Saxofonist + Flötist Heinrich von Kalnein neue Wege geht. Zusammen mit dem brasilianischen Meretrio um den herausragenden Gitarristen Emiliano Sampaio entwickelte er einen ausgesprochen luftigen und zeitlosen Sound, in dem sich Jazz, brasilianische Melancholie, Einflüsse aus klassischer Musik und 1990er Rock zu einer einzigartigen Melange vereinigen. Dabei setzt Heinrich von Kalnein neben dem Tenorsaxophon, das eben zum Einsatz kam, immer wieder auch auf sein angestammtes Instrument Flöte, die er sehr ausdrucksstark und tief einsetzt. Und mit dieser CD ist es Heinrich von Kalnein gelungen, im wahrsten Sinne des Wortes ein genre- und generationenübergreifendes Werk vorzulegen.

**2.) Nun folgt das Duo des Pianisten Will Bartlett und der Sängerin Kate Mullins mit der CD mit dem Titel „Between Us“, die im Mai 2016 in London aufgenommen wurde und die mir der Pianist nach seinem wunderbaren Trio-Konzert letzten Montag zur Vorstellung im Radio mitgegeben hat.**

**Bevor ich Ihnen dazu aber etwas erzähle, erst zur Musik. Hören Sie als Ausschnitt das Traditional „St. James Infirmary Blues“ (5:57) mit der Gastvokalistin Emine Pirhasan.**

Letzten Montag, den 23.05.2022, trat um 20 Uhr beim Jazzkongress in Freiburg ja das Trio des Pianisten Will Bartlett auf. Will Bartlett (geb. 1982) aus Oxford unterrichtet zurzeit Klavier an den Jazz & Rock Schulen Freiburg und tourt als Jazz-Pianist regelmäßig durch Europa. Schon früh begeisterte sich Will Bartlett für Musik und vor allem die Jazzmusik zog ihn in seinen Bann. In der Schulband spielte er zunächst Tenorsaxophon, sattelte dann aber auf Klavier um. Und sehr schnell erkannte er, dass er aus seiner Musik eine Profession machen wollte. 2003 machte er seinen Musikabschluss an der University of Oxford, 2005 folgte der Masterabschluss in Jazzklavier und Komposition an der Guildhall School of Music in London. Seither unterrichtet er Schüler neben seinen Auftritten am Klavier. Wobei er die Freude am Musizieren immer in den Mittelpunkt stellt, die das Freiburger Trio mit der jungen Bassistin Tabea Kind und dem Schlagzeuger Julian Höferlin im Konzert auch nachdrücklich demonstrierte.

**3.) Nun zur Band Quadro Nuevo, die im Jazzhaus ein vielumjubeltes Konzert bestritten hat und zur CD mit dem Titel „Odyssee“, die im September und Oktober 2021 in München aufgenommen und vom Label Fine Music veröffentlicht wurde.**

**Auch hier aber zunächst zur Musik. Hören Sie als Ausschnitt die Paulo Morello Komposition „Between The Waves“ (6:01) mit ihm selbst auf der Gitarre. Außerdem mit dabei Mulo Francel Saxophone und Klarinetten, Andreas Hinterseher Akkordion, Bandoneon, der aber auch Trompete und Flügelhorn spielt, D.D. Lowka Bass, Chris Gall Klavier, Robert Kainar Schlagzeug und Perkussion sowie Philipp Sterzer diverse Flöten.**

Dieses Album ist definitiv anders als alle bisherigen CDs von Quadro Nuevo, die ich Ihnen bisher vorgestellt hatte. Es ist voller archaischer Kraft, bronzenen Klangfarben und ürtümlichen Rhythmen. Man findet hier neben hymnischen Improvisationen einen getriebenen Ska-Groove, einen Meeres-Bossa Nova im frühzeitlich anmutenden 5/4 Takt ebenso wie ein inniges Wiegenlied für den gefallenen Ikarus oder eine erdverbundene Ballade für die wartende Penelope. Es gab für dieses Album eine ganze Menge an Inspirationen: Odysseus' verwegene Rückreise in die alte Heimat, Äneas' Suche nach einer neuen Heimat, Ikarus' Flucht und Flug in die Freiheit oder auch Jason und seine Argonauten-Gefährten auf der Jagd nach dem Goldenen Vlies als Symbol für Macht, Reichtum, Glück oder auch Weisheit. Diese großen Fahrten, tausendfach verwoben mit den Göttern und Mythen des Altertums, wurden zu zentralen Epen abendländischer Kultur. Und natürlich stellt sich die Frage, welche Relevanz sie in unserer modernen Gesellschaft noch haben? Bergen ihre Schauplätze mehr als sonnigen Badespaß, mediterranes Essen und ein paar Tempelreste? Lassen sich gar Bezüge zu aktuellen Themen wie Migration, Klimawandel oder Vermüllung der Meere ableiten? Die Band Quadro Nuevo spürte diesen Fragen nach, wobei die Antworten weder wissenschaftlich noch politisch sein sollten, sondern künstlerisch.

**4.) Ich bleibe noch bei der Band Quadro Nuevo und komme zu ihrer ganz neuen CD mit dem Titel „Coole Kinderlieder Mit Coolen Instrumenten“, die die Band mir nach dem Konzert noch zur Vorstellung im Radio mitgegeben hat und die ebenfalls vom Label Fine Music Anfang Mai veröffentlicht wurde.**

Quadro Nuevo gab seit 1996 über 3500 Konzerte auf allen Kontinenten, wobei die spielsüchtigen Virtuosen in Clubs und bei internationalen Festivals auftreten, als Straßenmusiker, als Tango-Kapelle und als Konzert-Ensemble in großen Sälen wie der New Yorker Carnegie Hall und der Elbphilharmonie spielen. Die Musiker selbst sind engagierte Eltern und legten daher bereits in der Vergangenheit mehrere Produktionen für die kleinen Hörer vor. So wurde beispielsweise das Album »Schöne Kinderlieder«, das im Jahr 2011 veröffentlicht wurde, mit dem »Medienpreis Leopold – Gute Musik für Kinder« ausgezeichnet. Und ich bin sicher, dass auch dieses neue Album für die Kinder ausgezeichnet werden wird.

**Hören Sie als Ausschnitt das Kinderlied „Guter Mond, Du Gehst So Stille“ (6:04), das von Mulo Francel arrangiert wurde und bei dem die Querflöte, Altflöte und Bassflöte gefeatured werden.**

**5.) Nun komme ich zu zwei CDs, die ich Ihnen einfach noch einmal in Erinnerung rufen möchte, da sie wirklich herausragende Musik bieten. Zunächst liegt vor mir die CD des Ende September 1929 in Köln geborenen Klarinettenisten Rolf Kühn mit dem Titel „Yellow + Blue“, die in Berlin aufgenommen und vom Label MPS veröffentlicht wurde und die ich Ihnen bereits 2018 vorgestellt hatte.**

Ruhe und Aufbruch, Erfahrung und Neugierde und natürlich Body and Soul. Rolf Kühn findet solche Gegenpole extrem anziehend. Und so improvisierte und bewegte sich der mittlerweile 92-Jährige mit seinem Album »Yellow + Blue« einmal mehr durch musikalisches Neuland. »Europas größter Klarinettenspieler und Freigeist«, so die Zeitschrift Jazzthetik, spielte auf diesem MPS-Album Balladen und legendäre Lovesongs, in die er innig eintauchte, denen er aber zugleich auch neue, ungehörte Töne entlockte. Denn eine bloß sentimentale Rückschau war und ist nicht sein Ding. **In seinem Quartett mit dem Pianisten Frank Chastenier, der Bassistin Lisa Wulff und dem Schlagzeuger und Perkussionisten Tupac Mantilla kontrastierte Rolf Kühn seine empfindsame Seite vielmehr mit ungebremsster Experimentierlust.**

**Hören Sie als Ausschnitt aus diesem schönen Album die Rolf Kühn Komposition „Mela's Interplay“ (6:29).**

**6.) Weiter geht es mit der Duo CD des Freiburger Pianisten und Komponisten Johannes Mössinger und des US-amerikanischen Tenor- und Sopransaxophonisten Joel Frahm mit dem Titel „Call It Even“, die zwischen 2017 und 2019 bei verschiedenen Konzertauftritten des Duos mitgeschnitten und vom schweizerischen Label Unit Records veröffentlicht wurde. Diese CD hatte ich Ihnen schon im November 2021 vorgestellt.**

Die Kunst des Duos im Jazz ist eine ganz besondere Herausforderung und gelingt Musikern leider nicht immer. Anders verhält es sich dagegen beim Duo des in Freiburg lebenden Pianisten und Komponisten Johannes Mössinger und des US-amerikanischen, in New York lebenden Saxophonisten Joel Frahm, die miteinander seit vielen Jahren zusammen arbeiten und eng befreundet sind. Der schon wunderbaren ersten Duo-CD, die im Studio aufgenommen wurde, setzen die beiden Protagonisten mit ihrer, in Konzerten im Oktober 2017 und April 2019 aufgenommenen zweiten Duo-CD „Call It Even“ noch einen drauf. Einerseits sind im Konzert die Herausforderungen an das Duo-Spiel ganz besondere, da – anders als im Studio – nachträglich keine Fehler mehr korrigiert werden können. Andererseits bietet das Duo-Spiel im Konzert große Chancen, da das Publikum als Gegenüber stimulierend auf die Musiker wirkt, damit diese mit größerem Risiko ans Werk gehen können.

Und das geschieht auch auf dieser Duo-CD, auf der neben drei Jazz-Standards fünf bekannte Mössinger-Originale sowie eine gemeinsame Komposition vorgestellt werden.

**Hören Sie als Ausschnitt den bekannten Standard „It Could Happen To You“ (6:46), aufgenommen im Kölner Loft im April 2019.**

**7.) Und damit dann zu den neuen CDs für heute und da liegt vor mir die CD des jungen Pianisten und Keyboarders Simon Oslender mit dem Titel „Peace Of Mind“, die im Trio mit dem Bassisten Will Lee und dem Schlagzeuger Wolfgang Haffner im August 2021 aufgenommen und vom Label Leopard veröffentlicht wurde.**

Der als »Rising Star« der europäischen Jazzszene geltende deutsche Keyboarder und Komponist Simon Oslender legt eine künstlerische Reife an den Tag, die sein junges Alter nicht vermuten lassen würde. Nach seinem vielversprechenden Debütalbum »About Time« (2020) gibt das 24-jährige »Wunderkind« mit »Peace Of Mind« nun mehr von sich preis. Unterstützt wird er von einem internationalen Groove-Gespann, bestehend aus dem renommierten amerikanischen Bassisten Will Lee und dem gefeierten deutschen Schlagzeuger Wolfgang Haffner. Oslender zeigt sein außerordentliches Talent am akustischen Piano, der Hammondorgel, dem Fender Rhodes E-Piano und dem für ihn charakteristischen Yamaha Montage Synthesizer. Elegant und unbeschwert bewegen sich die zwölf fast nur instrumentalen Songs formvollendet zwischen Funk, Blues und Jazz.

**Hören Sie als Ausschnitt die Simon Oslender Komposition „I Will Be There“ (6:21), eine wunderbar einfühlsam gespielte Ballade.**

**8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die vorgestellten CDs sind wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

**Und damit zunächst zu meinem Konzerthinweis für morgen Abend:**

**Morgen, am Montag, den 30.05.2022, tritt um 20 Uhr beim Jazzkongress im Schützen das Desert Jazz Orchestra mit dem Programm A California Breeze auf. Mit „A California Breeze“ weht eine kräftige Brise Big Band Jazz von der kalifornischen Westküste zum Jazzkongress. Präsentiert werden Ausschnitte des Schaffens US-amerikanischer Komponisten, Arrangeure und Bands von Los Angeles bis San Francisco wie Mike Tomaro, Marvin Gaye, dem Pacific Mambo Orchestra, Mike Barone, und dem »King of Pop« Michael Jackson. Die Leitung hat Tom Timmler. Dies ist ganz sicher ein lohnendes Konzert, nicht nur für die Freunde von BigBand-Musik!**

**Und damit wieder zu den neuen CDs und zur Duo-CD der österreichischen Bassistin Gina Schwarz und des brasilianischen Gitarristen Angelo da Silva mit dem Titel „Fusao“, die vom Label Galileo Music veröffentlicht wurde.**

Magisch ist diese Kombination aus Kontrabass und akustischer Gitarre, intim und doch klangvoll, ein besonderer Sound und ein besonderes Duo. Der intensive Ausdruck im Ton der beiden Musiker unterstreicht die Tiefe der Musik in ihren insgesamt 9 Kompositionen. Gina Schwarz ist eine herausragende Jazz-Bassistin und Komponistin aus Wien. Sie liefert mit ihrem versierten, wendigen Bassspiel das temperamentvolle Fundament für ihre vielfältige Musik und entlockt ihrem Instrument facettenreiche Sounds. Als Bandleaderin und Sidewoman hat sie zahlreiche Produktionen veröffentlicht und ist live mit verschiedensten Jazz-Formationen international zu hören. Der virtuose Gitarrist und Komponist Angelo da Silva ist gebürtiger Brasilianer und lebt seit 10 Jahren in Österreich. Bereits in jungen Jahren entdeckte er seine Liebe zur Gitarre und komponierte eigene Musik. Er ist ein hervorragender Instrumentalist und ein Musiker voller Intuition und Überzeugungskraft.

**Hören Sie als Ausschnitte die Angelo da Silva Komposition „Lobo Tonto“ (3:21) und die Gina Schwarz Komposition „Rain In Spain“ (3:31).**

**9.) Vor mir liegt jetzt die neue CD des Trios des Pianisten Helge Lien mit dem Titel „Revisited“, die im März und Oktober 2020 aufgenommen und vom Label Ozella Music veröffentlicht wurde.**

Der im April 1975 in Hamar geborene Helge Lien ist einer der bekanntesten norwegischen Jazzpianisten, Komponisten und Bandleader, der in den letzten Jahren eine ganze Reihe erstklassiger Alben veröffentlicht hat. Allerdings hat die Corona-Pandemie auch für Helge Lien einiges verändert und musste in dieser Zeit sein Trio neu formieren. Bereits im Mai 2020 veröffentlichte das Helge Lien Trio eine neue Single, »Nipa Revisited«, mit neuer Besetzung. **Knut Aalefjær war nach sieben Jahren zurück am Schlagzeug und der Bassist Johannes Eick stieß als Neuzugang zur Band hinzu. Beide stammen ebenfalls aus Norwegen.** »Es sind in der Tat sehr aufregende Zeiten und wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr weitere Neuigkeiten zu präsentieren«, schrieb Helge Lien damals auf seiner Website. Nun hat es doch noch etwas länger gedauert, aber umso schöner ist es, dass im März 2022 das neue Album veröffentlicht wurde. Das Album kombiniert Studio- und Konzert-Aufnahmen, die hier ein stimmiges Ganzes ergeben. Während das Publikum nicht zu hören ist, klingen die Studiotracks so lebendig wie die Live-Einspielungen. Die Energie, die Ideen und die Spielfreude des neuen Line-ups sind auf »Revisited« daher sehr deutlich zu spüren.

**Hören Sie als Ausschnitt die Helge Lien Komposition „Krystall Revisited“ (6:29).**

**10.) Nun zur CD des Tenorsaxophonisten Daniel Erdmann und des Schlagzeugers Christophe Marguet mit dem Titel „Pronto!“, die im September 2021 im französischen Amiens aufgenommen und vom Label Mélodie en sous-sol veröffentlicht wurde.**

Dies ist das neue Projekt des mehrfach ausgezeichneten deutschen Jazzsaxophonisten und Komponisten Daniel Erdmann in prominenter Quartett-Besetzung.

**Denn zusammen mit dem französischen Jazzschlagzeuger Christophe Marguet, dem Pianisten Bruno Angelini und der Kontrabassistin Hélène Labarri  re bietet „Pronto!“ herausragenden und facettenreichen Jazz im zeitgenössischen Gewand.** International ausgebildet startete der 1973 in Deutschland geborene Daniel Erdmann nach einem High School Studium in den USA mit Schwerpunkt auf Jazz und Tenorsaxophon von 1994 bis 1999 ein Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Gebhard Ullmann, Jiggs Whigham und Aki Takase. Schon zu dieser Zeit leitete er das Daniel Erdmann Trio und feierte erste Erfolge in der europäischen Jazzszene. Bis heute ist Daniel Erdmann auf unz  hligem Jazzproduktionen und in verschiedensten Formationen zu hören. „Pronto!“ ist nicht nur ein gemeinsames Projekt von vier Ausnahmek  nstlerInnen des Jazz, sondern vor allem eine Fortsetzung der bisherigen Projektarbeit von Daniel Erdmann und Christophe Marguet. Sie haben bereits 2010, 2013 und 2019 eindrucksvolle Alben als Duett veröffentlicht. Komponiert von Erdmann und Marguet komplettiert diese Veröffentlichung anschaulich das komplette Spektrum an Kreativität, Authentizität, Improvisation, perfektem Zusammenspiel und harmonischem Gleichgewicht.

**Hören Sie als Ausschnitt die Daniel Erdmann Komposition „Elevation“ (6:06).**

**11) Nun zu zwei neuen CDs des   sterreichischen Labels ATS Records und da als erstes zur CD der Bigbandweiz mit dem Titel „Contrasts“, die im Juni und September 2019 im österreichischem Weiz aufgenommen wurde.**

Anlässlich Ihres 40-jährigen Bestehens und nach 10 Jahren unter der Leitung von Christoph Pfeiffer, hat sich die Bigband Weiz das Ziel gesetzt einen neuen Tonträger zu produzieren. Gemeinsam mit zwei namhaften Künstlern aus der Region Weiz wurde daher 2019 diese Produktion in Angriff genommen. Die Aufnahme der CD fand im Volkshaus Weiz statt, das für die Bigband auch historisch gesehen von großer Bedeutung ist, da hier bereits in der Anfangszeit zahlreiche erfolgreiche Konzerte stattfanden. Einen wesentlichen und zentralen Teil dieser Produktion nehmen die Kompositionen von Georg Gratzer ein, der bereits vor seinem Studium an der Kunstuniversität Graz und seiner internationalen Karriere in der Bigband Weiz mitgewirkt hat. Er hat mit „Far East“ eine Indo-Jazz Big Band Suite in drei Sätzen geschrieben, die von Reinhard Summerer arrangiert wurde und über 36 Minuten dauert. Die Bigband Weiz hat sich in den vielen Jahren mit zahlreichen Konzerten und Projekten zu einem wichtigen Kulturträger der Region entwickelt. Eine einzigartige Möglichkeit ergab sich für die Bigband im Frühjahr 2019, als sie gemeinsam mit Billy Cobham ein Konzert spielen durften. Daher ist eines dieser St  cke als Livemitschnitt dieses Konzertes auf dieser Aufnahme zu hören.

**Hören Sie als Ausschnitt aber die bekannte Chick Corea Komposition „Spain“ (7:42), die von Paul Jennings arrangiert wurde. Die Solisten sind Georg Gratzer Flöte, Christoph Pfeiffer Flügelhorn und Willibald Kulmer Altsaxophon.**

**12.) Weiter geht es mit der Debüt-CD des LUTrios mit dem Titel „Silent City“, die Anfang März 2021 in Graz / Österreich aufgenommen wurde.**

Verwurzelt im Jazz spannt das „LUTrio“ eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart. **2015 von Lukas Kleemair (Schlagzeug), Urs Hager (Klavier) und Tobias Steinrück (Bass) gegründet, fungiert das Trio seitdem als Ideenquelle für eigene Kompositionen und als „Spielwiese“ für das gemeinsame Improvisieren und Zusammenspielen ganz im Sinne eines gleichberechtigten Ensembles.**   ber die Jahre konnte das Trio seine Musik bereits in unterschiedlichen Rahmen präsentieren, so u.a. im „tube's“ in Graz, im „ZWE“ in Wien oder im „JazzGap“ in Garmisch. 2018 gewann die Formation einen 1. Preis beim „Podium Jazz, Rock & Pop 2018“ in der Kategorie „Jazz und Contemporary Music Vplus“. In seinem Debüt-Album „Silent City“, das auf dem   sterreichischen Label „ATS-Records“ erscheint, verwebt das Trio die unterschiedlichen musikalischen Facetten der Bandmitglieder ebenso wie Elemente aus dem Jazz, der Pop-Musik bis hin zur klassischen Musik. Neben eigenen Kompositionen von Schlagzeuger Lukas Kleemair finden sich auf diesem Album auch Arrangements bekannter Jazzstandards, sowie St  cke der Beatles oder Erik Saties.

**Hören Sie als Ausschnitt eine weitere Chick Corea Komposition mit dem Titel „Matrix“ (5:36), die das Trio spontan als Tribut ins Programm genommen hat, da dieser große Musiker ja im Februar 2021 verstorben ist.**

**13.) Weiter geht es mit der Sängerin Somi und ihrer CD mit dem Titel „Zenzile: The Reimagination of Miriam Makeba“, die im Wesentlichen in New York aufgenommen und vom Label Salon Africana veröffentlicht wurde.**

Passend zum 90. Geburtstag von "Mama Africa" Miriam Makeba wurde diese Hommage der Grammy-nominierten Somi veröffentlicht. Somi ist eine in den USA lebende Sängerin, Songwriterin, Theaterautorin und Schauspielerin mit Wurzeln in Ruanda und Uganda. Sie hat bis heute sieben Alben veröffentlicht und Platzierungen in den führenden internationalen World Music- und Jazz-Charts erreicht. Stilistisch wandelt Somi auf den Spuren von Dianne Reeves, Nina Simone, Letta Mbulu, den späteren Arbeiten von Dee Dee Bridgewater und vereint grazi  s Jazz, Soul sowie die Musik ihrer afrikanischen Wurzeln. Insgesamt 17 Tracks enthält die Tribut-CD, die durch ihre musikalische Geschlossenheit beeindruckt.

**Hören Sie als Ausschnitte die beiden Tracks „House of the Rising Sun“ (3:46) und „Love Tastes Like Strawberries“ (3:38), bei dem als Gast noch der Sänger Gregory Porter auftritt. Weitere beteiligte Musiker sind Nate Smith Schlagzeug, Toru Dodo Klavier, Hervé Samb Gitarre, Michael Olatuja Kontrabass, Mino Cinelu Perkussion sowie ein Bl  serensemble mit Myron Walden Tenorsaxophon, Jeremy Pelt Trompete und Lakecia Benjamin Altsaxophon.**

**14.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**  
damit nähert sich die Jazz Matinee langsam aber sicher schon wieder ihrem Ende.

**Zum Schluss komme ich noch zur neuen CD der aus dem afrikanischen Kamerun stammenden Sängerin und Multiinstrumentalistin Ntjam Rosie mit dem Titel „Home Cooking“, die sie bei sich zu Hause aufgenommen hat und die vom Label O-Tone Music veröffentlicht wurde.**

Seit der Veröffentlichung des von der Kritik hochgelobten Albums „Elle“ im Jahr 2010 hat sich die 1983 in Kamerun geborene Ntjam Rosie eine treue Fangemeinde in den Niederlanden und im Ausland aufgebaut. Für ihr neues Album „Home Cooking“ bezog sie nun ihre Inspiration noch stärker aus ihrer Heimat Kamerun, so dass das Album wie eine Wiederkehr wirkt und daher „back to the Roots“ geht. Inmitten der Pandemie fasste die Sängerin und Instrumentalistin den Mut, überwand ihre Angst und nahm komplett allein zu Hause dieses Album auf. Der erzwungene Stillstand und das damit verbundene Innehalten gab ihrer inneren Stimme den Raum, sich zu entfalten und zu ihren Wurzeln zurückzukehren. Die 11 Songs des Albums gehen unter die Haut mit warmen Harmonien, akustischen Gitarrenkl  ngen, erdigen Rhythmen und melancholisch verspielten Vokaleinlagen.

**Hören Sie als Ausschnitte – solange die Zeit noch reicht – die Tracks „What Is Love?“ (3:00) und „Efas me nga so“ (2:46).**

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen diese Jazz Matinee gefallen hat.

**Am kommenden Sonntag, den 05.06.2022, gibt es morgens von 9 Uhr bis 11 Uhr die Jazz Matinee zu hören, in der ich Ihnen eine ganze Reihe neuer Jazz CDs vorstellen werde.**

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

=====